



Deutsche Schutzgebiete tagten im Nationalpark Bayerischer Wald.Â

Beitrag

Mitgliederversammlung des BÃ¼ndnisses Nationale Naturlandschaften in der Arberlandhalle in Bayerisch Eisenstein.

Vertreter von Schutzgebieten aus ganz Deutschland waren zu Gast im Nationalpark Bayerischer Wald. Der Grund war die Mitgliederversammlung von Nationale Naturlandschaften e.V. (NNL), dem BÃ¼ndnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, BiosphÃ¼renreservate und Wildnisgebiete. Bei der Tagung in der Arberlandhalle in Bayerisch Eisenstein gab es nicht nur einen RÃ¼ck- und Ausblick auf die Arbeit der Organisation, auch ein Vormittag zum Thema â??Digitales Besuchermanagementâ?? stand auf dem Programm. Bei Exkursionen auf den Falkenstein und zu den Schachten erhielten die GÃ¤ste dann Einblicke in die Arbeit im Schutzgebiet.

Â â??Es freut mich sehr, dass die Nationalen Naturlandschaften in diesem Jahr zu ihrer Wiege zurÃ¼ckkehrenâ??, sagte Peter SÃ¼bbeck, NNL-Vorstandsvorsitzender und Leiter des Nationalparks NiedersÃ¼chsisches Wattenmeer. Denn im Jahr 1991 wurde die gemeinnÃ¼tzige Organisation im Nationalpark Bayerischer Wald gegrÃ¼ndet â?? damals noch unter dem Namen EUROPARC Deutschland. 31 Jahre spÃ¤ter sei das BÃ¼ndnis fÃ¼r viele Schutzgebiete unverzichtbar geworden. â??Wir alle wissen, dass Naturschutzarbeit anstrengend ist â?? und das Tag fÃ¼r Tag.â?? Treffen wie diese, bei denen man sich unter Kollegen austauschen kann, helfen wieder Kraft fÃ¼r das tÃ¤gliche GeschÃ¤ft zu tanken und mit neuen Anregungen nach Hause zu fahren.



Begrüßungen beim regionalen Abend die Gäste der Mitgliederversammlung der Nationalen Naturlandschaften: Lindbergs Bürgermeister Gerd Lorenz (v.l.), Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl, Landrätin Rita Röhrl, Vorstandsvorsitzender Peter Sädbeck und Michael Herzog, Bürgermeister von Bayerisch Eisenstein. (Foto: Nationalpark Bayerischer Wald)

Der Auftakt der Veranstaltung bildete ein regionaler Abend im [Haus zur Wildnis](#), zu dem Dr. Franz Leibl, Leiter des Nationalparks, die über 50 Teilnehmer begrüßen durfte. Für uns ist es immer ein ganz besonderer Anlass, wenn wir Kollegen aus anderen Schutzgebieten willkommen heißen dürfen. Rita Röhrl, Landrätin von Regen, ging in ihrem Grußwort auf die Geschichte des Nationalparks Bayerischer Wald ein. Nach den anfänglichen Schwierigkeiten könne man sich heute eine Region ohne das Schutzgebiet nicht mehr vorstellen. Die Arbeit in Schutzgebieten ist oft schwierig. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und gute Eindrücke bei Ihrer Tagung im Nationalpark Bayerischer Wald, richtete sie sich an die Gäste. Dass das Schutzgebiet auch für die Gemeinden [Lindberg](#) und [Bayerisch Eisenstein](#) von großer Bedeutung ist, erklärten die Bürgermeister Gerd Lorenz und Michael Herzog. Der Nationalpark ist für uns ein Werbeträger, wertvoller Arbeitgeber und das Zugpferd Nummer eins.

Pressemitteilung Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald

HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE
BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG

TASSILO, KORBINIAN UND DER BÄR

BAYERN IM FRÜHEN MITTELALTER



7. MAI – 3. NOVEMBER 2024
Freising, Diözesanmuseum + Dom
täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de

Vorschaubild: Haus der Bayerischen Geschichte
Redakteur: bayernwerk
Partner: Bayerischer Wald

Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Bayerisch Eisenstein
2. Nationalpark Bayerischer Wald
3. Schutzgebiete